

**Erledigt**

## **Mojave bootet neu nach Login**

**Beitrag von „Merowinger0807“ vom 1. Februar 2019, 11:31**

Servus miteinander,

nachdem ich letztes Jahr meinen Hacki aufgrund Zeitmangels wieder veräussert habe, hat es mich die letzten Wochen dank gewonnener Freizeit doch wieder gepackt und ich habe mir einen neuen ITX-Build zusammengestellt und, soweit so gut, Mojave 10.4.1 installieren können.

Die Installation hatte gestern noch einen Kernel-panic, jedoch nachdem ich Shikioff genutzt habe, klappte die Installation soweit reibungslos und mir präsentierte sich ein Login-Screen sowie danach das Desktop.

Leider habe ich seitdem das Problem, dass das Ganze in unregelmäßigen Abständen neu startet. Es liegt keinerlei Last an, falls die Frage kommen sollte, ob hier evtl. das Problem begraben liegt.

Kleiner zusätzliche Info... solange ich mich NICHT einlogge, startet sie auch nicht durch.

Ich konnte noch einige Infos aus dem Systembericht herauslesen und abhaken, dass CPU, Ram, Grafikkarte (zumindest die RX480), meine NVME sowie Netzwerk erkannt werden.

WLAN/Bluetooth mangels fehlender Kexte und Einträge (wollte ich eigentlich direkt nach der Installation durchführen) natürlich noch nicht.

Setup kann meiner Signatur entnommen werden. Sehe aber grad, ich hab wohl einen iMac 18.1 über das SMBIOS ausgewählt... sollte das evtl. für Probleme sorgen?

Ich komme leider dank der ganzen Neustarts nicht wirklich dazu, die Problemquelle einzugrenzen und hoffe, jemand kann evtl. anhand meiner angehangenen EFI evtl. einen Tipp geben.

Werde nebenbei noch mal das SMBIOS auf 18.3 ändern und mit einer frischen 10.14.3 Installation mein Glück erneut wagen.

Edit 13:15: So, neu erstellter Stick (mit Tinu) mit 10.14.3 und angepasstem SMBIOS auf 18,3 und gleichen Clover Einstellungen waren eher nicht hilfreich. Ich bekomme nun sogar ein

Verbotsschild beim Installationsversuch 😞

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 2. Februar 2019, 17:59**

Deine EFI sieht an sich ganz gut aus und sollte hier nicht wehtun.

Beiliegend noch mal ein paar kleine Änderungen unter /EFI/CLOVER/drivers64UEFI und unter /EFI/CLOVER/kexts/Other vorgenommen.

Wenn du damit den Install-Stick neu startest, nutze zuerst bitte die F11-Taste im Clover Bootmenü, um dein NVRAM zurückzusetzen.

Den damit einhergehenden Reboot dann bitte zur Neuinstallation nutzen.

---

### **Beitrag von „Merowinger0807“ vom 3. Februar 2019, 17:51**

Danke Dir fürs drüber schauen... ich hab mal den aktualisierten EFI Ordner verwendet, jedoch fliegt die Installation nach etwa zwei Minuten wiederholt mit einem Verbotsschild auf die Nase.

Eine Reihe USBXHCI Interrupts Port 17 bis Port26, dann passiert kurz (ne Minute oder so) nichts, dann will er weitermachen und bleibt mit dem Verbotsschild stehen.

letzte Meldung ist was von successful wakeUnits 498 sleepUnits 0 und danach ist Ende.

Das "blöde"... ich hab die Config.plist mit der die installation gelungen ist, dummerweise gelöscht wie es scheint 😞

Ich kriege gerade seit zwei Tagen einfach keine Installation mehr hin. Ich hab schon etliche Einstellungen im BIOS gedreht, via Clover Configurator Änderungen aller Art vorgenommen, Kexte hinzugefügt und entfernt, alles ohne Besserung.

Ich weiss, dass es gehen "MUSS" da ich schon einige Sichten zum ASRock Z370 ITX hatte aber leider nirgends eine EFI an der ich mich orientieren kann.

Einzig die aus diesem Thread aber diese ist auf das ATX Pendant bezogen und der Ersteller sagt selber, diese ist recht "gefüllt"

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 3. Februar 2019, 18:36**

Da sind 2 Patches für das Portlimit drin.

---

### **Beitrag von „Merowinger0807“ vom 3. Februar 2019, 18:47**

Ich habs auch gesehen. Werde es direkt mal anpassen und notfalls unbenötigte disablen.

Und, da es mich gefuchst hat, dass ich seltsamerweise beim Boot vom Stick die Meldung bekam "Es wurde ein Problem beim Boot festgestellt, warten oder Enter drücken zum Starten" habe ich versucht mal Windows zu installieren. Hier trat seltsamerweise aber nun auch ein Fehler auf "Memory Management" sodass ich jetzt die Vermutung habe, dass es an einer BIOS Einstellung lag bezogen auf den Ram. Nachdem ich dieses nun zurückgesetzt hab, klappte auch die Windows Installation wieder. Sprich, ich gehe davon aus das meine händigen Einstellung am RAM das Problem waren. Werds nun gleich noch mal probieren und Rückmeldung geben.

So, Windows konnte ich wie gesagt sauber wieder installieren, beim Versuch Mojave zu installieren gabs direkt wieder das Verbotsschild.

Hab auch die Einträge entsprechend disabled (10.13) aber, keine Besserung

Wenn ich nur wüsste, WIE die config.plist aussah als der Versuch funktionierte... Ich hatte mir irgendwas auf Basis von Hackintosh zusammengebaut bzw Sachen entfernt, ersetzt und verändert...

---

## Beitrag von „Merowinger0807“ vom 5. Februar 2019, 17:34

Mal ein Update zu der Situation.

Nachdem ich jetzt einige verschiedene EFI-Ansätze verfolgt habe (Hackintosh, [al6042](#) ja sogar, rein aus Neugier Unibeast) kam ich bisher nach wie vor nur bis zu einem Verbotsschild.

Als ich dann heute aus lauter Verzweiflung noch einmal das BIOS resettet habe, fiel mir der folgender Punkt auf :

### 1. Advanced \ Chipset Configuration → IOAPIC 24-119 Entries: **Enabled**

Dieser stand bei mir auf Disabled. Nachdem ich es dann aktiviert hatte, oh Wunder konnte ich mit einem mit Unibeast erstellten Stick doch Tatsache booten und kam auf die wundervolle Installationsseite.

Also, da ich von Unibeast auch nicht viel halte ein neuer Ansatz versucht und wieder al6042's EFI probiert.

Tja... die Hoffnung war sofort wieder dahin als mich das Verbotsschild anlächelte.

Ich sehe auf den ersten Blick bis auf 2-3 Punkte keinen gravierenden Unterschied zwischen der EFI seitens Unibeast erstellt und der, die mir al6042 "optimiert" hatte, ausser das ein detect kexts hinterlegt ist, unter ACPI keine Einträge stehen und die Kexte überschaubar sind (FakeSMC,IntelMausi,Realtek und AppleALC).

Hatte mir nun mal den Spaß gemacht die ACPI Einträge zu übernehmen und zwei drei Kexte mit zu übernehmen und siehe da, dennoch eine Installation möglich.

Es ist alles höchst kurios, da die UEFI Treiber seltsamerweise bis auf ein zwei Ausnahmen auch identisch sind.

SMCHelper set VirtualSMC und DataHubDxe und FSInect.

Also dien Spaß gemacht und die "optimierte" EFI entsprechend angepasst an den Stellen... aber direkt wieder ein Verbotsschild.

Ich kapier es einfach nicht. Klar, ich könnte es jetzt so hinnehmen aber das Gelbe vom Ei ist irgendwie auch nicht auf das TomatenTool angewiesen zu sein.

### **Beitrag von „griven“ vom 7. Februar 2019, 22:34**

Hast Du nach dem Ausritt mit dem Tommy Tomate Tool noch mal ins Bios geguckt nicht das der Eintrag sich wieder verabschiedet hat? Einen wirklich Grund dafür warum es mit dem Tommy Tools gehen soll aber mit dem Weg zu Fuß nicht gibt es bis auf die eigentliche Version von Clover nämlich eigentlich nicht wobei sich auch nicht alle Clover Versionen auf allen Brettern gleich verhalten sprich hier ist nicht neuer immer besser 😊

---

### **Beitrag von „Merowinger0807“ vom 8. Februar 2019, 18:06**

Japp, hatte ich. Da ich von den Tomaten-Tools selber nichts halte, war dies natürlich meine direkte nächste Handlung. Ich hab wirklich alles noch mal und noch mal gegengecheckt aber ich kam ums Verrecken nicht drauf, woran es gelegen haben soll.

Ich hatte zwischenzeitlich die VirtualSMC.efi und .kext im Auge als Übeltäter aber selbst mit reinem FakeSMC wollte er mit dem selbstgeklöppelten USB Stick nicht installieren.

Irgendwann war ich es dann aber ehrlich gesagt leid und hab den Unibeast Stick verwendet und noch etwas "modifiziert" sodass ich nun ein lauffähiges Mojave 10.14.3 habe. Multibeast kam natürlich NICHT ins Haus sondern hier wieder wie man es kennt, handgeklöppelt.

Bisher siehts auch halbwegs anständig aus. Sound, Bild, WLAN usw. flutscht. Auch meine BCM94352Z habe ich sauber eingebunden bekommen, Handoff, AirDrop usw. laufen einwandfrei (mit iPad und Macbook probiert).

Lediglich mit der UHD 630 welche ich fürs encoden (will meine Blu-Ray Sammlung mittels MakeMKV und Handbrake auf meine NAS digitalisieren) mitverwenden wollte hapert es noch und mit dem Sleep/Wake. Sie wird angezeigt im Systemprofil aber über den DCPI Manager nicht. Beim Sleep ist alles supi, nur beim Wake endet es im BlackScreen. Habe es mit Darkwake=0 sowie =8 probiert.

Ich hatte hier vor etwa zwei Wochen mal einen Thread gesehen wo beschrieben stand, wie ich die ganze Chose connectorless stellen kann aber die IGPU mitverwendet wird, finde ihn aber nicht mehr 😞

Falls jemand mal drüberschauen möchte, ich hab meinen Clover mal gezippt angehängen.

---

## Beitrag von „Harper Lewis“ vom 8. Februar 2019, 18:21

Versuche es doch mal mit der *AAPL,ig-platform-id 03001259*, um die IGPU connectorless einzubinden. Dies dann über Devices > Properties unter *PciRoot(0x0)/Pci(0x2,0x0)*.

Spoiler anzeigen

---

### **Beitrag von „Merowinger0807“ vom 8. Februar 2019, 18:37**

Hey. Danke Dir für die fixe Antwort. Danach hatte ich gesucht.

Sollte aber nicht mit meinem Properties Eintrag für die BCM94352Z in die Quere kommen, oder?

Muss ich auf der rechten Seite noch etwas hinzufügen?

---

### **Beitrag von „Harper Lewis“ vom 8. Februar 2019, 18:41**

Links unter *Devices\** einen neuen Eintrag mit dem Wert *PciRoot(0x0)/Pci(0x2,0x0)* hinzufügen, dann rechts eine neue Property anlegen: AAPL,ig-platform-id → Wert *03001259*, *Value Type DATA*. Eine weitere connectorlose AAPL,ig-platform-id wäre die *0x59180002 / 02001859*. Ich würde aber zuerst die *03001259* ausprobieren.

---

### **Beitrag von „Merowinger0807“ vom 8. Februar 2019, 18:47**

Ah ja, jetzt.

Muss ich unter Graphics noch ne ig-Platform-ID hinterlegen (die gleiche evtl.?) oder reicht hier das Inject Intel Häkchen?

Was diesen Kram angeht, muss ich mich erst noch reinfuchsen.

---

### **Beitrag von „Harper Lewis“ vom 8. Februar 2019, 18:54**

Unter *Graphics* solltest du alles weglassen bzw. deaktivieren, wenn du die Properties über *Devices* injizierst.

---

### **Beitrag von „Merowinger0807“ vom 8. Februar 2019, 19:31**

Hm, ich werde wohl die zweite ID nehmen müssen. Wird nach wie vor nicht angesprochen (lt. Power Gadget während Handbrake encodiert).

Mit der ersten dauert der Start auch gefühlt ewig. Vorher waren es vielleicht 10 sek, nun über eine Minute bis zum Login.

Hier mal der Screenshot mit der aktuellen Konfiguration (ID 03001259)

Korrektur, Screenshot zeigt die alte Config.plist

---

### **Beitrag von „CMMChris“ vom 8. Februar 2019, 22:37**

Handbrake nutzt keine Hardware Beschleunigung und eignet sich damit nicht für den Test.

---

### **Beitrag von „Merowinger0807“ vom 9. Februar 2019, 13:31**

Achsoooo, dann brauch ich mich ja nicht wundern ... mein Fehler 😞

Kaum nimmt man den richtigen Converter, wird's auch angezeigt 😊